

Zum lebensfreundlichen Umgang mit Verletzlichkeit und Grenzen – Aspekte einer Lebenskunst des Alterns

Anlass im Rahmen der Wanderausstellung
zum 20. Todestag von Cicely Saunders

Mittwoch, 17. September 2025

Programm: 18 Uhr Eintreffen und Apéro, 19 Uhr Referat

Referent: Dr. Heinz Rüegger, freischaffender Theologe, Ethiker und Gerontologe

Ort: Seniorenzentrum Mülimatt, Mülimatt 3, 6317 Oberwil b. Zug

Eintritt frei, Kollekte

Im höheren Alter werden wir unweigerlich mit zunehmender Verletzlichkeit und Grenzen konfrontiert. Die Herausforderung besteht darin, solche Erfahrungen anzunehmen und lebensdienlich mit ihnen umzugehen. Dann kann es gelingen, sie konstruktiv in das eigene Leben zu integrieren und vielleicht sogar im Umgang mit ihnen zu reifen. «Leben heisst altern. Ich erlebe das Thema Alter(n) als ungemein spannend und vielseitig. Ich bin und werde selber gerne alt und befinde mich ständig auf der Suche nach einer Lebenskunst des Alter(n)s, die das Alter ernst nimmt mit seinen besonderen Möglichkeiten und Grenzen, mit seinen speziellen Aufgaben und Herausforderungen.»



Dr. Heinz Rüegger, ausgebildeter Theologe, Ethiker und Gerontologe beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Fragen des Alters und des Alterns. Seit seiner Pensionierung Ende 2018 ist er freiberuflich als freier Mitarbeiter des Instituts Neumünster in Zollikon tätig. Dabei ist ihm der Brückenschlag zwischen wissenschaftlicher Forschung und dem praktischen Alltag von Institutionen des Sozial- und Gesundheitswesens wichtig. Herr Dr. Rüegger wurde 1953 geboren, ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

Die Veranstaltung ist ein Kooperationsanlass von Palliativ Zug und dem Seniorenzentrum Mülimatt.